

Datenblatt

Nr. 09.01-01

Seite: 1

VOLFI-Drainagematte DRM

Beschreibung:

Die Drainagematte ist eine Flächendrainage und Schutzlage über horizontalen, im Gefälle angeordneten Abdichtungen, die mit Belagskonstruktionen aus Fliesen, Platten, Pflastersteinen oder Kiesschüttung ausgebildet werden.

Zwischen der Abdichtung auf Gefälle und der Schutzschicht (Estrich oder Kies) ermöglicht die Drainagematte den drucklosen Abfluss von Sickerwasser auf der ganzen Fläche.

Der Belagsaufbau auf der Drainmatte PP ist entsprechend dem ZBD-Merkblatt (Belagsaufbauten im Außenbereich) auszuführen.

Sie eignet sich auch als Grundmauerschutz im Wandbereich. Die Noppen sind mit einem wasserdurchlässigen Vlies überdeckt. Sie stellen den Belag ganzflächig auf und bilden so einen durchgängigen Drainageraum, der zusätzlich als wärme- und trittschalldämmendes Luftpolster wirkt und somit die Abdichtung vor hoher thermischer Belastung schützt. Die Polypropylenbahn ist wasserdicht.

Die Drainagematte wird mit der Vliesseite nach oben auf der Abdichtung ausgerollt. Notwendige Überlappungen sind so auszuführen, dass der Hauptwasserabfluss nicht unter die Matte geleitet wird. Zur Überlappung das Vlies auf ca. 2-3 Noppenreihen lösen und die Bahnen Noppe in Noppe überlappen. Mit dem gelösten Vlies wieder überdecken. Die Rollen sind vor Verarbeitung nicht direkter Sonneneinwirkung auszusetzen.

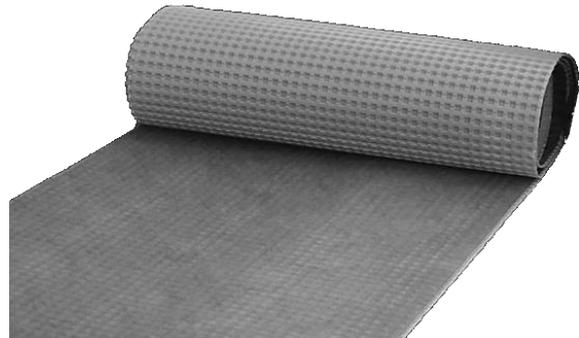


Abbildung 1: VOLFI Drainmatte DRM ausgerollt. Als Untergrund für viele VOLFI-Plattensysteme empfohlen.

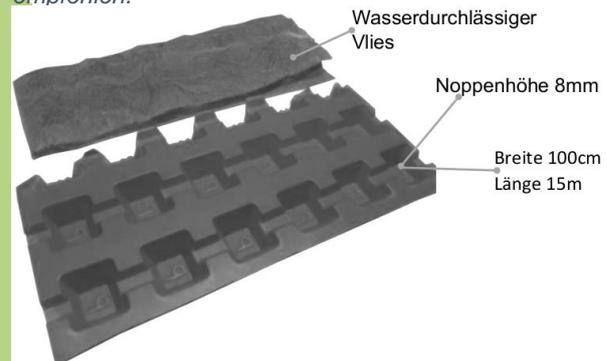


Abbildung 2: Ausschnitte einer VOLFI Drainmatte DRM. (oben: Oberseite mit Spezialvlies; unten: Unterseite mit Noppenboden)



Abbildung 3: Verlegebeispiel: Drainmatte DRM entkoppelt die Stelzlager SK-V vom Untergrund und schützt diese vor Beschädigungen und Umwelteinflüssen. Das Oberflächenwasser kann durch die Fugen und die rechts verbaute VOLFI-Drainrinne 150mm fließen und wird von dem Spezialvlies effizient abgeleitet.

Volker Fischer

VOLFI – Systeme für die moderne Plattenverlegung

Nr. 09.01-01

Seite: 2

Verpack.

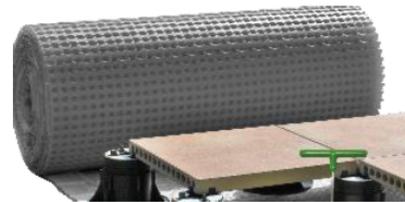
Art. Nr.



Drain-Matte DRM Q8, Quadratnoppen Farbe grau
Flächendrainage und Schutzlage über horizontalen, im Gefälle angeordneten Abdichtungen, die mit Belagskonstruktionen aus Fliesen, Platten, Pflastersteinen oder Kiesschüttung ausgebildet werden, Polypropylen mit Vlies, extra stabil, hoch belastbar, auch als Grundmauerschutz geeignet, hohe Ablaufleistung.

- extrem belastbar durch Quadratnoppen
- ideal als Unterlage unter Kiesschüttungen oder für Plattenlager zur Entkopplung und Druckverteilung
- für Verlegung unter Drainage-Estrich geeignet
- Direkt-Verlegung mit VOLFI-Stelzlager höhenverstellbar, Volfiteller, Volfischeibe oder VOLFI-Fugenkreuzen möglich (bei Volfilager Kombiteller darunter setzen)

DRM 100cm x15m Rolle, Noppenhöhe ca.8mm grau



1 ■ 712 911

Aufgestautes Sickerwasser ist die wesentliche Ursache von Schäden an Außenbodenbelägen auf Terrassen, Balkonen und Gehsteigen. Das Wasser sickert durch den Estrich und staut sich auf der Abdichtung. Bei winterlicher Kälte staut sich eine größere Menge des Sickerwassers in den Poren des Zementestrichs und zerstört das Mörtelgefüge und den Oberflächenbelag. Starke Erwärmung des Außenbelags durch Sonneneinwirkung führt zu verstärktem Kapillartransport des gestauten Sickerwassers an die Fugen der Belagsoberfläche, Sauerstoffe und Calciumhydroxid inbegriffen. Der Salzaufstieg verursacht eine fortlaufende Beschädigung des Estrichs bzw. Lastverteilungsschicht, der nach kurzer Zeit seine Kohäsionskraft verliert und zu Sand wird.

Technische Daten	Circa Werte
Material	(PP) Filtergewebe (PP) Polypropylen
Farbe Polypropylenbahn	Grau
Farbe Vlies	Grau
Noppenhöhe	8 mm
Gewicht	585 g/m ²
Wasserableitvermögen	0,31 l (DIN EN ISO 12958)
Noppenart	Eckig
Material Polypropylenbahn	0,50mm
Material Vlies	0,45mm
Abmessung Breite/Länge	1,0m / 15m
m² per Rolle	15 m ²
Lieferform	9 Rollen/Palette

Abbildung 4: technische Angaben zur VOLFI Drainmatte DRM

Einsatzbereiche:

- Balkon
- Terrassen
- Parkdecks
- Flachdächer
- Bodenabdichtungen

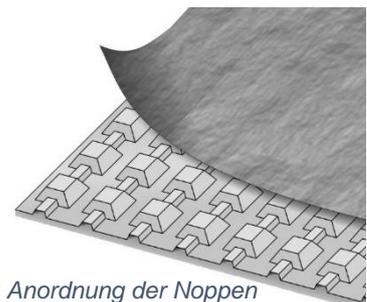


Abbildung 5: Anordnung der Noppen